

[1068]

Das

Humoristische Deutschland

herausgegeben von Julius Stettenheim,
läßt Anfang Februar ein

— Karneval-Fest —

erscheinen, welches in zahlreichen Beiträgen unserer besten Humoristen das Karnevalleben in allen seinen Phasen zur Darstellung bringt.

Das Fest wird etwa 30 meisterhaft ausgeführte Illustrationen erster Künstler bringen, die zum Teil auf das Karnevalleben Bezug nehmen. Text und Illustrationen werden, vom Feinhumoristischen bis zum Grotesken und Burlesken, das Fest zu einem ungewöhnlich heiteren und anmutigen gestalten.

Aus dem reichen Inhalt erwähnen wir:

E. M. Seyppels Kalender der Glücks- und Unglückstage, eine Novelle von G. v. Beau-
lien: Ihr erster Carneval, Julius Stetten-
heim bringt eine Satire auf das moderne
gesellschaftliche Leben, Hirschfeld schildert in
lustigen Versen die Leiden und Freuden eines
Ballvaters, wobei er von Kneiß mit sehr
drolligen Illustrationen unterstützt wird, einen
derbhumoristischen Beitrag „Mein Willem“
liefert Fritz Frey, ein neues Talent, welches
uns in die Faschinggesellschaft des Volkes
führt. Emil Beschau, Ambrosius Ham-
pel u. a. vervollständigen mit ihren Beiträgen
den abwechslungsreichen Inhalt.

Dieses Fest wird einen großen Absatz im
Einzelverkauf erzielen und dem Humoristischen
Deutschland viele neue Freunde erwerben.

Preis 1 M. ord.,

mit 25% in Rechnung, 30% bar und 11/10.

Wollen Sie freundlichst umgehend Ihren
Bedarf aufgeben.

Hochachtend

Berlin W. S. Fischer,
Königl. schwed. Hofbuchhändler.

[1465] Zur Versendung liegt bereit:

Schuld und Sühne.

Eine Klostergeschichte aus Sachsen

von

J. L. Saase.

Brosch. 1 M.; geb. m. G. 2 M.

Jungblut.

Gedichte

von

Karl Friedr. Schreiber.

Brosch. 1 M.; geb. m. G. 2 M.

Ich bitte gef. zu bestellen.

Dresden.

G. Pierfons Verlag.

Voranzeige!

[1402]

In unserem Verlage beginnt demnächst
zu erscheinen ein illustriertes Prachtwerk
in vornehmster Ausstattung:

Jüdisches Leben.

Bilder und Geschichten
für die jüdische Familie

von

Sacher-Masoch.

Mit ca. 30 Vollbildern in Heliogravüre
und zahlreichen Textillustrationen und
Vignetten von

Gérardin, Alphons Levy, Emil Levy,
Heinrich Levy, Eduard Loevy, Schle-
singer, Vogel, Worms.

Vollständig in ca. 10 Lieferungen
à 2 M. 50 S.

Wir gestatten uns, schon jetzt auf diese

Publikation ersten Ranges

aufmerksam zu machen und bitten Hand-
lungen mit ausgedehnter jüdischer Kund-
schaft, welche sich in umfassender Weise für
das reichen Nutzen bringende Werk verwenden
wollen, sich behufs besonderer Vertriebs-
massnahmen alsbald mit uns direkt in Ver-
bindung zu setzen.

Das Werk erscheint in ca. 10 Lief-
erungen, welche in Zwischenräumen von 14
Tagen bis 3 Wochen zur Ausgabe gelangen,
sodass das ganze Werk zum Herbst voll-
ständig vorliegen wird. Die erste Lieferung
erscheint gegen Mitte März.

Ausführliches Cirkularrundsreiben folgt
in Kürze.

Hochachtungsvoll

Mannheim, den 10. Januar 1890.

J. Bensheimer,
Verlagsbuchhandlung.

[1544] In unserm Verlage erscheint auch für
1890 die

Polytechnische Bibliothek.

Monatliches Verzeichnis der in Deutsch-
land und dem Auslande erschienenen Neuig-
keiten aus den Gebieten der Mathematik
und Astronomie, der Physik, Chemie und
Elektrotechnik, der Mechanik und des Ma-
schinenbaues, der Baukunst und Ingenieur-
wissenschaft, des Berg- und Hüttenwesens,
der Mineralogie und Geologie.

Preis für den Jahrgang von 12 Nrn. 3 M. ord.;
bar mit 25%;

von 10 Exemplaren an mit 50%.

Wir ersuchen, wo es noch nicht ge-
sehen, den Bedarf verlangen zu wollen.

Leipzig, 10. Januar 1890.

Quandt & Händel.



[1568]

Für Kaisers Geburtstag

und

alle anderen patriotischen Festtage.



==== Neu! ====

Zwanzig

vaterländische Lieder

für Schulen und Vereine.

Komponiert von

Hermann Ripper.

Op. 107.

44 Seiten 8°. In farbigem Umschlag
geheftet 25 S.

Bar-Bezugsbedingungen:

25% Rabatt und 11/10, 17/15, 23/20,
115/100.



Bei den mancherlei vaterländischen Festen
und Erinnerungstagen, die jetzt gefeiert werden,
darf das Lied natürlich nicht fehlen. So reich
nun auch der Liederchatz des deutschen Volkes,
namentlich an vaterländischen Liedern ist, so
mangelt es doch entschieden an Gesängen, die
inhaltlich den tatsächlichen Zeitverhältnissen
Rechnung tragen und sozusagen die Volksseele
wiederpiegeln.

Das vorstehend angekündigte Büchlein soll
diesem Mangel abhelfen. Bei demselben ist die
Auswahl der Texte derart getroffen, daß nicht
nur dem Bedürfnisse der höheren Lehr-Anstalten,
Töchter- und Volks-Schulen entsprochen wird,
sondern auch die Zwecke und Ziele der Krieger-
und vaterländischen Frauen-Vereine sowie sonsti-
ger Festgenossenschaften berücksichtigt sind.

Die Komposition der Lieder ist im Volkston
gehalten und zunächst darauf berechnet, ein-
stimmig gesungen zu werden. Eine zweite
Stimme ist nur da hinzugefügt, wo die Lage
für tiefe Stimmen zu hoch, oder eine Andeutung
der gedachten Harmonie wünschenswert erschien.

Von dem Verfasser versende ich eine große
Anzahl Probe-Exemplare (unberechnet). Die
Nachfrage wird daher eine rege sein und bitte
ich um Ihre thätige Verwendung.

Köln, 8. Januar 1890.

J. P. Bachem.

25*